

Kriterienkatalog zur Berücksichtigung des Umweltschutzes im Beschaffungs- und Auftragswesen (EU-LIFE-Projekt)



Aus der Forschung des Zentrums für Bauen und Umwelt und des IBO

Die konzentrierte Kaufkraft öffentlicher Verwaltungen ist ein mächtiger Marktfaktor. Im Durchschnitt werden in den EU-Staaten rund 11% des BIP (Bruttoinlandsproduktes) für Beschaffung ausgegeben, dies entspricht 720 Mrd. EUR (= 9.900 Mrd. öS)¹. Eine umweltfreundliche Beschaffung öffentlicher Verwaltungen und Unternehmen reduziert die Umweltbelastung und fördert die Entwicklung nachhaltigen Konsumverhaltens, sowie die Markteinführung von und die Marktdurchdringung mit umweltfreundlichen Produkten und Dienstleistungen. Um umweltfreundliche Beschaffung im öffentlichen Einkaufswesen durchzusetzen, wurden das IBO und das Zentrum für Bauen und Umwelt an der Donau-Universität Krems nun eingeladen, an einem Projekt mitzuarbeiten, das ein taugliches Instrument in Form eines „Kriterienkatalogs für Beschaffungsverantwortliche“ in Bund, Ländern, Gebietskörperschaften und Unternehmen schaffen soll. Initiiert wurde das Projekt vom Beschaffungsservice Austria (IFZ, Graz).

Das Projekt verfolgt die Ziele:

1. Die vorhandenen Instrumente und Produktbewertungen und das vorhandene Know-how, welches in Forschungs- und Beratungseinrichtungen sowie in Bund, Ländern und Gemeinden in Österreich vorhanden ist, zusammenzuführen und unter Nutzung der Synergieeffekte wissenschaftlich weiterzuentwickeln.

2. Die Kriterien und Instrumente in Form von Einzelgesprächen und in Form von Workshops mit Beschaffungsverantwortlichen aus Bund, Ländern und Gebietskörperschaften zu diskutieren, um die vorhandenen Erfahrungen einfließen zu lassen und die Instrumente an die Praxisbedürfnisse anzupassen.

3. Best-Practice-Fallstudien einer umweltfreundlichen Beschaffung im europäischen Kontext durch I.C.L.E.I. (Europasekretariat) erstellen zu lassen, welche als Motivation und Vorbild dienen sollen.

Die Kriterien und Instrumente werden in einem „Kriterienkatalog zur Berücksichtigung des Umweltschutzes im Beschaffungs- und Auftragswesen“ kompakt zusammengefaßt und u.a. im Internet veröffentlicht. Die Inhalte reichen von Verbrauchsgüter und Papierwaren für Schule und Büro, elektrische Geräte und Anlagen, Heizung bis hin zu Hochbau und Ausstattung, Innenausstattung, Infrastruktur für Trink-, Ab- und Brauchwasser und Wasch- und Reinigungsmittel. Das Zentrum für Bauen und Umwelt ist für den Bereich Hochbau, das IBO für den Bereich Innenausbau verantwortlich. In beiden Gruppen sind wir dabei, eine Arbeitskooperation mit dem Österreichischen Ökologie-Institut und der 17&4 GmbH (vormals „die umweltberatung“ GmbH) eingegangen.

Ansprechpartnerin für das Gesamtprojekt:

Dr. Ines Oehme
Interuniversitäres Forschungszentrum für
Technik, Arbeit und Kultur
Inter-University Research Center for Technology, Work and Culture (IFF/IFZ)
Schloegelgasse 2
A-8010 Graz, Austria
Fon: +43 (0) 316 813909-21
Fax: +43 (0) 316 810274
E-Mail: oehme@ifz.big.ac.at
<http://www.cis.tu-graz.ac.at/ifz/>

¹ Öffentliche Aufträge: Mitteilung der Kommission über politische Prioritäten, 11. März 1998
Quelle:
<http://europa.eu.int/comm/dg15/de/publproc/comm/233.htm>